

Schulöffnungen Bayern

Beitrag von „Gruenfink“ vom 26. April 2020 12:44

Nachdem wir ja nun die Schulöffnungen in NRW mitverfolgen, dachte ich, es sei vielleicht interessant, den Ablauf auch in anderen Bundesländern zu beschreiben.

Was meint ihr?

An meiner Mittelschule geht's morgen los, insgesamt haben wir drei Vorbereitungsklassen, die werden geteilt und zeitversetzt ins Schulhaus gebeten.

Stand Freitag war, dass uns das THW Masken liefert (für die Schüler? für die KuK? weiß ich nicht mehr so genau), auch hat eine liebe Kollegin in Heimarbeit Masken für uns KuK genäht.

Seife sei angeblich ausreichend da (warmes Wasser nicht), Papierhandtücher... ja und ob das mit dem Abstand so hinhaut, kann ich dann halt erst morgen Nachmittag berichten.

Beitrag von „CDL“ vom 26. April 2020 13:03

Kaltes Wasser reicht vollkommen aus, wenn die Seife, richtige Technik und ausreichend Zeit dazukommen.  Prüft für euch ggf. ob Visiere sinnvoller sind im Unterricht als Mundnasenschutz (für die Lehrkräfte, nicht für die SuS). Das erfüllt die Funktion ohne denselben Atemwiderstand und erlaubt es euren SuS außerdem eure Mimik zu sehen, was nicht nur in Sprachfächern sinnvoll ist. Habt ihr Regelungen für die Bewegung in den Fluren (Einbahnstraßenregelung/ Markierungen...?) Guten Start!

Beitrag von „Sommertraum“ vom 26. April 2020 13:49

Bei uns starten morgen 6 Klassen. Masken sollten geliefert werden, waren aber bis Freitag Mittag noch nicht da. Jeder Lehrer und Schüler bekommt 2 Stück, teilweise waschbar.

Unser Schulhaus ist sehr groß, ebenso die Klassenzimmer, sodass das Abstandthalten einfach gemacht wird. Die Pausen werden versetzt abgehalten, jede Klasse hat dann immer alleine

einen großen Pausenhofbereich zur Verfügung.

Ein Problem ist bei uns die Schülerbeförderung, weil vom KM 4 Stunden Unterricht pro Tag angeordnet wurden, die Busse jedoch nur zu den üblichen Zeiten fahren, also zur 1. und nach der 6. Stunde. Die Eltern müssen also entweder ihre Kinder jeden Tag abholen oder die Schüler bleiben in der Notbetreuung.

Ich bin gespannt!

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. April 2020 13:52

Finde ich Klasse, dass ihr die Masken gestellt bekommt! In Niedersachsen ist die Ansage: muss jeder selber mitbringen.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 26. April 2020 14:19

Zitat von CDL

Habt ihr Regelungen für die Bewegung in den Fluren (Einbahnstraßenregelung/ Markierungen...?) Guten Start!

Der Chef meinte am Freitag in der Konferenz, dass sich der Hausmeister drum kümmern würde.

Ich mag unseren Hausmeister sehr, aber sein Zweitname ist "Der Unsichtbare"... mal gucken.

Ansonsten glaube ich, dass hier alle so entspannt sind, dass man halt auch mal mit kleineren Pannen rechnen muss und deswegen nicht gleich durchdreht.

Wie empfindet ihr die Masken?

Ich habe jetzt abwechselnd eine von diesen dünnen hellblauen OP-Masken und eine feste aus Baumwolle getestet.

Mir gefallen die OP-Masken besser, die sind leichter im Gesicht und die Befestigung hinter den Ohren gefällt mir auch besser, als die Variante mit Bändern hinter dem Hinterkopf und hinter dem Hals.

Wie empfindet ihr das?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 26. April 2020 14:47

Ich starte morgen auch wieder mit meiner Q12. "Prüfungsvorbereitung" (Abitur) steht an. Ich habe sie gefragt, was sie sich wünschen, es kamen gerade mal 2 Antworten... Ich bin gespannt, wer überhaupt morgen da ist!

So wie ich das verstanden habe, gibt es ein Masken-"Starterkit". Aber ob das alles rechtzeitig geliefert wird...? Es gilt natürlich die Abstandsregel, auch auf den Gängen, man darf nur eine Richtung gehen und nicht überholen (Einbahnstraßen mit Überholverbot). Auch den SuS darf man sich nicht näher als 1,5 m nähern und natürlich müssen alle mit Krankheitssymptomen daheim bleiben.

Überall soll Seife zum Händewaschen bereit stehen (was eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist... aber in der Vergangenheit nicht immer der Fall war).

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 26. April 2020 14:48

Zitat von Gruenfink

Wie empfindet ihr die Masken?

Mich stören sie an sich nicht (beim Einkaufen z.B.); aber im Unterricht kann ich es mir schwer vorstellen, v.a. wenn ich viel reden muss... Aber im Unterricht müssen wir sie ja nicht tragen.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. April 2020 11:27

Bei mir waren doch alle aus dem Kurs da! Die Masken gab es auch ins Fach gelegt. In den Gängen wurden sie getragen, im Unterricht nicht.

Die Stimmung war etwas bedrückt, aber eher im Sinne von "genervt", ich glaube sie hätten es gern alles schnellstmöglich hinter sich.

Wie lief es bei euch?

Beitrag von „Frank33“ vom 27. April 2020 12:20

Hallo.

Ich komme aus Niedersachsen und hatte heute Prüfungsvorbereitung in meiner 13.

Bei uns war überhaupt nichts organisiert. Keine Hinweise im Gebäude. Kein Desinfektionsmittel im Kopierraum. Kein Mundschutz.

Den Schülern ist die Abstandsregel auch egal, was ja verständlich ist wenn im Gebäude nichts darauf schließen lässt, dass es Veränderungen gibt.

In den Klassenräumen ist nichts passiert...

Ich bin irgendwie perplex, für meine Sicherheit wurde überhaupt nichts gemacht. Wobei es mir darum geht, dass ich nebenbei meine kranken Eltern pflegen muss.

Die Schule hat nichts dazu beigetragen, dass ich etwas Sicherheit vorfinde...

Wie würdet ihr damit umgehen?

Beitrag von „gingergirl“ vom 27. April 2020 12:28

Bei mir waren auch alle da, Stimmung ähnlich: wir kriegen das zusammen einfach Rum. Es gab auch ne Dienstmaske im Fach, auch für die Schüler. Das Schulhaus war TOP vorbereitet. Am Eingang Desinfektionsmittel, auch vor jedem Klassenzimmer. Unser Hausmeister hat da so extra Holzkonstruktionen gebaut. Vor dem Pult haben wir jetzt große Spuckwände aus Plexiglas, auch vom Hausmeister gebaut.

AAAABER, unsere Schüler müssen noch ein bisschen üben. Für die Jungs scheint das Tragen einer Maske unter ihrer Würde. Am Platz trug keiner eine. Auch die Desinfektionsspender scheinen für die eher zu Demozwecken zu dienen. Cool halt.

Gearbeitet haben die in der freien Zeit auch eher nix.

Ich habe während des ganzen Unterrichts (2Stunden) meinen MNS getragen. Einmal gewechselt. Ging super, da war nix durchfeuchtet und die Klasse hat mich gut verstanden. Ich habe aber auch Deluxe Masken.□ Meine Mutter und ich haben in den Ferien getüftelt, mehrere Modelle und Näh Schnitte ausprobiert und deswegen einen für mich super angepassten Tragekomfort entwickelt. Also, mit denen unterrichte ich auch einen ganzen Schultag, wenn ich

muss.

Grundsätzlich von mir deswegen ein positiver Eindruck, nur auf meine Schafe muss ich noch ein bisschen erzieherisch einwirken, damit die in der Corona-Zeit ankommen.

Beitrag von „roteAmeise“ vom 27. April 2020 12:37

Zitat von Frank33

Ich bin irgendwie perplex, für meine Sicherheit wurde überhaupt nichts gemacht.
Wobei es mir darum geht, dass ich nebenbei meine kranken Eltern pflegen muss.

Dann musst du laut werden. Besorge dir eine Unterschrift vom Hausarzt, dass deine Eltern der Risikogruppe angehören. Dürfte bei Pflegebedürftigkeit kein Problem sein.

In Niedersachsen gilt:

„Gesunde Beschäftigte, die mit einer Person im Haushalt leben, die zu einer Risikogruppe gem. RKI zählt, gehören selbst nicht zur definierten Risikogruppe. Sie können aber unter Berücksichtigung von Bedarf und Einsatzplanung im Homeoffice beschäftigt werden.“

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. April 2020 12:42

Frank: Hast du deine Schulleitung nicht darauf angesprochen?

An den BBS, wo ich arbeite, sind heute auch die 13. Klassen des beruflichen Gymnasiums wieder in der Schule. Ich selbst bin nicht im BG eingesetzt, aber zum einen wurde von unserer Schulleitung Ende letzter Woche ein Hygieneplan veröffentlicht, der u. a. vorsieht, dass in jedem Raum Desinfektionsmittel und Seife an den Waschbecken stehen (ich gehe davon aus, dass diese heute auch vorhanden waren). Zum anderen wurden die Klassenräume von den Hausmeistern und einigen Lehrkräften "hergerichtet" (Einzeltische mit weitem Abstand gestellt usw.), Schilder aufgehängt mit den Hygieneregeln etc. Auch dürfen die SuS nur noch die jeweiligen Eingänge ihrer Abteilungen benutzen und für jede Abteilung / jeden Gebäudeteil gibt es einen eigenen Pausenhof; auch diese sind beschildert. Diese Hygieneregeln, Eingangs- und

Pausenregelungen wurden zudem auf der Homepage der Schule eingestellt.

Mund-Nase-Schutz müssen allerdings bei uns alle SuS und auch die KuK selber mitbringen und sollen ihn außerhalb der Klassenräume tragen (bzw. nur dann abnehmen, wenn sie sich an ihrem Sitzplatz im Klassenraum befinden).

Beitrag von „Frank33“ vom 27. April 2020 12:51

Ich muss morgen wieder gehen und gucke, ob sich irgendwas verändert hat. Ansonsten muss das angesprochen werden. Es kann nicht sein, dass man bei Ärzten oder in Supermärkte wie Pestkranke gesehen wird, und manche Schulen so fahrlässig damit umgehen.

Es war schon peinlich irgendwie...

Beitrag von „Firelilly“ vom 27. April 2020 12:56

Zitat von Frank33

Ich muss morgen wieder gehen und gucke, ob sich irgendwas verändert hat. Ansonsten muss das angesprochen werden. Es kann nicht sein, dass man bei Ärzten oder in Supermärkte wie Pestkranke gesehen wird, und manche Schulen so fahrlässig damit umgehen.

Es war schon peinlich irgendwie...

Mein persönlicher Tipp, nicht der Schulleitung melden, sondern direkt einen Beschwerdebrief (wenn man sich nicht traut notfalls anonym) direkt ans örtliche Gesundheitsamt mit dem Hinweis, wie dort die Situation war (SuS haben keinen Abstand gehalten und so weiter), keine Desinfektionsmittel und so weiter.

Die nehmen ihr Pflicht ernster als Schulen und werden da hoffentlich mal schön bei der Schulleitung nachhaken.

Beitrag von „DpB“ vom 27. April 2020 14:28

Zitat von CDL

Prüft für euch ggf. ob Visiere sinnvoller sind im Unterricht als Mundnasenschutz (für die Lehrkräfte, nicht für die SuS).

WIRKLICH sinnvoller Vorschlag. Habe gerade mal versucht, ein paar Minuten mit Maske zu reden, das ist echt brutal...

aber eine Schweißermaske geht nicht, nehm ich an? 😊

Beitrag von „gingergirl“ vom 27. April 2020 15:48

@DpB: Was hast du denn für eine Maske? Bei mir gingen heute 2 Stunden ohne Probleme...

Beitrag von „DpB“ vom 27. April 2020 16:13

Zitat von gingergirl

@DpB: Was hast du denn für eine Maske? Bei mir gingen heute 2 Stunden ohne Probleme...

FFP2. Ich fand das schon recht stickig, als ich's nur ein paar Minuten probiert hab, da sind 90 Minuten kaum machbar. Außerdem beschlägt dauernd die Brille.

Beitrag von „gingergirl“ vom 27. April 2020 16:23

Ach so, damit geht's auch wahrscheinlich wirklich nicht gut. Ich habe nur eine sog. Community-Maske aus Stoff, ist natürlich nicht vergleichbar.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 27. April 2020 18:25

Bei uns war's heute wie erwartet entspannt.

Die Klassenzimmer waren vorbereitet (es waren doch nur *zwei* Vorbereitungsklassen, die geteilt werden mussten, 10m und V2, sorry), es gab ausreichend Seife und Papierhandtücher, auch hatte das THW sowohl einfache Masken in Weiß für die Schüler und etwas "bessere" Masken in türkis für die Lehrer bereitgestellt. Im Unterricht saßen alle derartig weit voneinander entfernt, dass es nix zu meckern gab, auch musste man die Schüler nur beim Weg in die Pause bzw. nach Hause noch einmal ermahnen, die Masken auch wirklich aufzusetzen und den Abstand zu wahren.

Die Stimmung war fast schon gelöst, weil sich alle - KuK und SuS gleichermaßen - darauf gefreut hatten, endlich wieder in der Schule auftauchen zu dürfen.

So gesehen: schön! 

Beitrag von „Flipper79“ vom 27. April 2020 19:59

Ihr Bayern seid ja nicht so schnell wie wir in NRW mit den Schulöffnungen, aber folgende Info ist vll für euch interessant

https://www.focus.de/finanzen/boers...d_11930033.html

Beitrag von „Gruenfink“ vom 27. April 2020 20:36

Zitat von Flipper79

Ihr Bayern seid ja nicht so schnell wie wir in NRW mit den Schulöffnungen, aber folgende Info ist vll für euch interessant

https://www.focus.de/finanzen/boers...d_11930033.html

Bleibt abzuwarten, ob Söder alles wieder rückgängig macht. 

Ab heute sind die Schüler da, die *dieses Jahr* den Abschluss machen.

Ab dem 11.05. diejenigen, die *nächstes Jahr* den Abschluss machen.

5 - 7 dürften dieses Jahr wohl gar keinen Präsenzunterricht mehr haben bzw. wird dazu noch verhandelt.

Und wie es in der Grundschule ausschaut, weiß ich leider nicht.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 27. April 2020 20:54

Heute hat Söder gesagt, dass jeder Schüler vor Pfingsten noch mindestens einmal in die Schule soll...

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. April 2020 21:32

Ja, habe ich auch gelesen. Ich könnte mir auch vorstellen, dass sie ein Modell wählen, wo immer nur ein Teil der Klasse turnusmäßig Unterricht hat.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 27. April 2020 21:50

<https://www.br.de/nachrichten/ba...-schule,RxM9d5Q>

Hm. Klingt für mich aber trotzdem noch ziemlich wischiwaschi.

Naja. Schaumerma. Dann semma scho.  not found or type unknown

Beitrag von „Roswitha111“ vom 27. April 2020 21:54

Zitat von Lehrerin2007

Ja, habe ich auch gelesen. Ich könnte mir auch vorstellen, dass sie ein Modell wählen, wo immer nur ein Teil der Klasse turnusmäßig Unterricht hat.

Ja, darauf wird es wahrscheinlich hinauslaufen. Ich sehe da aber erhebliche Hürden, zumindest für einige Schulen. Unsere SuS kommen alle mit Sammeltaxis. Zum einen ist da der Abstand nicht einzuhalten, zum anderen kann das Transportunternehmen nicht alle paar Tage sämtliche Touren ändern. Ich weiß gar nicht, wie das bei uns gehen soll.

Aber das ist wahrscheinlich ein grundsätzliches Problem an den Förderschulen. Da kann man noch so schöne Hygienepläne entwickeln, wenn die SuS das nicht verstehen, wird sich auch keiner dran halten.

Ein turnusmäßiger Betrieb entlastet auch Eltern nur wenig. Andere Ideen hab ich aber auch nicht.

Beitrag von „Friesin“ vom 28. April 2020 07:05

arbeite in Thüringen,

doch da wir in diesem Forum gefühlt nicht so viele in Th arbeitende Kollegen sind, hänge ich mich hier einfach mal ran

(Grenzgänger, lebe in BY)

Gestern erster Schultag, nur mit den Abiturienten.

Alles ganz entspannt, die Schüler hielten Abstand, auch auf dem Schulhof, alle trugen Maske.

Ich selbst trug erst mal nur eine Stoffmaske, kein Problem mit atmen und sprechen.

Die SL hat FFP2 Masken bestellt und bekommen, alles paletti.

Nächste Woche kommt Jahrgang 10 wegen der Prüfungen. Bin gespannt, wie es dann läuft, wenn deutlich mehr Schüler im Haus sind.

Gestern war Desinfektionsmittel in allen Räumen, Tische waren reduziert worden, Toiletten nur in eingeschränkter Zahl benutzbar, Wege zum Hoch- und Runtergehen gekennzeichnet.

Die Vorbereitungen für den naächsten Jahrgang laufen.

Alles easy.

Beitrag von „Sarek“ vom 1. Mai 2020 21:27

Die erste Woche ist überstanden. Ich war an zwei Tagen im Unterricht meiner Q12 und habe noch Stoff gemacht und werde das auch nächste Woche noch machen. Die Schüler hielten sich überwiegend an die Regeln, also Masken, Abstand, Einbahnstraßen etc. Wir haben aber auch überall entsprechende Schilder aufgehängt und die Lehrkräfte weisen sie ggf. freundlich wieder darauf hin. Der Bereich der Lehrkraft ist mit Klebebändern auf dem Boden markiert, um den Schülern der ersten besetzten Reihe keinesfalls zu nahe zu kommen. Während des Unterrichts ist keine Maskenpflicht, wenn die Schüler brav an ihren Einzeltischen sitzen. Ich könnte mir auch nicht vorstellen, 45 min. mit Maske Frontalunterricht zu halten. Einerseits war es schön, meine Abiturienten wieder zu sehen, andererseits war die Atmosphäre dennoch merkwürdig, wie alle brav an ihren Einzelplätzen saßen. Ich hätte mir so gewünscht, dass zwei von ihnen doch mal anfangen zu schwätzen, meinetwegen laut. Oder mal einer eine blöde Bemerkung macht. Alltag im Klassenzimmer halt. Befremdlich fand ich die Situation in einem Nachbarraum, wo der Kollege nur zwei Schüler im Abiturfach unterrichtet. Da waren zwei Einzeltische mit Stühlen in der Mitte des Raums aufgebaut und die Schüler saßen dort wie auf dem Präsentierteller. Die Lehrkraft wieder vorne an der Tafel.

Ich kann mir aber nicht vorstellen, wie es ablaufen soll, wenn in einer Woche wirklich die Q11 wieder dazu kommt und die Schülerzahl sich dann verdoppelt und wir weiterhin halbe Klassen unterrichten. Möglichst kompakter Stundenplan, nach Möglichkeit keine Raumwechsel und all das.

Sarek

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 2. Mai 2020 11:34

Ich finde es auch ungünstig, dass Q12 und Q11 sich eine Woche überschneiden sollen. Es wäre ja sinnvoller, wenn man das Konzept der Q12, das aktuell läuft und offensichtlich ja ganz gut funktioniert, dann direkt für Q11 übernimmt.

Und wenn Q11 läuft, parallel ein Konzept für weitere Klassen (?) ausarbeiten, turnusmäßigen Unterricht usw.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 6. Mai 2020 13:22

Was haltet ihr von Piazzolas mail?

Und davon, dass die 5. ab dem 18.05. wieder kommen sollen?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 6. Mai 2020 13:49

Ich kann mir das alles noch nicht vorstellen. Das wird ein einziges Chaos. Und - wenn ich das richtig verstanden habe - die Klassen geteilt im wöchentlichen Wechsel, d.h. man macht live Unterricht und Homeschooling nebenher für die andere Hälfte? Und Abitur auch noch nebenher? Und wie schreibt man noch offene Schulaufgaben? Auch zweigleisig?

In meiner 10. müsste ich noch 2 Schulaufgaben schreiben, ich weiß überhaupt nicht, wann!!!???

Beitrag von „Gruenfink“ vom 6. Mai 2020 14:01

Wir haben es für kommende Woche in den höheren Jahrgangsstufen so geregelt:

Jede Klasse = 2 Lerngruppen

Mo und Mi: LG 1

Di und Do: LG 2

Die LG, die grad nicht in der Schule ist, macht homeschooling.

Am Freitag ist homeschooling für alle.

Jeder Schüler hat nur 2 Stunden Englisch, Deutsch und Mathe pro Woche.

Ich als Lehrerin muss aber jede Stunde 2x halten.

Das zieht schon den Stundenplan für die Abschlussklassen in die Breite.

Nächste Woche (ab dem 11.) kommen die Absolventen des nächsten Jahres hinzu.

Und am 18. dann schon die Kleinen?

Ich weiß nicht, es ist nur ein Gefühl... aber irgendwie befürchte ich, dass das nix wird...

Und an Schulaufgaben, die noch geschrieben werden müssten, traue ich mich gar nicht zu denken...

Beitrag von „Ketfesem“ vom 6. Mai 2020 14:01

Zitat von Gruenfink

Was haltet ihr von Piazolos mail?

Und davon, dass die 5. ab dem 18.05. wieder kommen sollen?

Ich war heute sehr gespannt, was für Infos kommen. Die Mail ist aber so ziemlich nichtssagend, würde ich mal behaupten. Es steht ja nicht mal drin, wie viele Stunden unterrichtet werden sollen...

Außerdem war ich gestern schon sehr überrascht, wie schnell jetzt doch alles gehen soll. Es hieß ja immer, nach jedem Schritt soll geschaut werden, wie sie sich auf die Zahl der Erkrankungen auswirken. Jetzt kommen in der GS am kommenden Montag die Viertklässler, und eine Woche später schon die Erstklässler???

Auch den wöchentlichen Wechsel finde ich etwas unglücklich. Wenn man schon die Klassen teilen muss, wäre ein täglicher Wechsel einfacher. Dann könnten die Kinder um einen Tag verschoben eben das Gleiche lernen und dann am nächsten Tag zu Hause üben. Bei einer Woche stelle ich es mir schwierig vor: Ich führe etwas Neues ein, für die halbe Klasse im Unterricht, die anderen zu Hause (bei Erstklässlern bedeutet das, dass die Eltern nach meinen Vorgaben eigentlich das Neue den Kindern erklären, anders ist es bei den Kleinen kaum möglich), und dann die nächste Woche umgekehrt???

Und was ist eigentlich mit Inklusionskindern? Soll ich die dann auch - mit Förderplan - im gemeinsamen Frontalunterricht beschulen? "Also X und Y jetzt hört ihr mal weg, ich erkläre die Aufgaben der restlichen Kinder. Und jetzt hört ihr zwei her, jetzt kommt euer Unterricht???" Über diese Kinder wird überhaupt nicht gesprochen...

Beitrag von „Gruenfink“ vom 6. Mai 2020 14:04

Zitat von Ketfesem

Außerdem war ich gestern schon sehr überrascht, wie schnell jetzt doch alles gehen soll. Es hieß ja immer, nach jedem Schritt soll geschaut werden, wie sie sich auf die Zahl der Erkrankungen auswirken.

Du sprichst mir aus der Seele!

Immer hieß es "Ruhig Blut!", erst mal gucken, und erstmal nur die Großen...

Und jetzt plötzlich füllen wir doch wieder zügig die Schulhäuser? 

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 6. Mai 2020 14:06

Welche Mail überhaupt!?

Ich finde es auch mehr holterdiepolter als schrittweise.

Und wenn alles schief geht (also die Infektionszahlen wieder stark ansteigen), fangen wir von vorne an...? 

Beitrag von „Flipper79“ vom 6. Mai 2020 14:10

Wenn ihr in Bayern schon so schnell startet (wo ich Söder bisher für besonnen hielt), wie sieht es dann für NRW aus (wo Laschet doch eher ... weniger besonnen ist)?

Beitrag von „pepe“ vom 6. Mai 2020 14:13

Morgen und am Freitag kommen die Viertklässler, alles Weitere entscheidet sich heute Abend...

Beitrag von „Gruenfink“ vom 6. Mai 2020 14:21

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Welche Mail überhaupt!?

Die Piazolo an die Schulleiter geschickt hat.

Hat euch eure SL nicht darüber informiert?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 6. Mai 2020 14:24

Nö... Ich hab alle Infos aus der Presse...

Bei uns dauert das immer 1-2 Tage.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 6. Mai 2020 14:24

[KMS Piazolo.png](#)

Beitrag von „Roswitha111“ vom 6. Mai 2020 14:24

Ich finde den „Bayerischen Weg“ auch einfach nur Chaos pur.

Ich habe 3 eigene Kinder. Eines davon geht ab Montag wieder, die anderen beiden wohl ab dem 15.6. erst. Ich weiß noch gar nicht, wann ich wieder muss, da ich an der FöS bin und dort eine DFK im 2. Jahr unterrichte (Stoff der 1. und 2. Klasse wird auf 3 Jahre verteilt). Das kommt jetzt drauf an, ob man das als 1. oder 2. Klasse sieht.

Auch ab dem 15.6. wird es wahrscheinlich absolutes Stückwerk werden, da wird mal das eine Kind gehen, mal die beiden anderen, mal ich, mal keiner, mal alle. Ein absoluter

Organisationsalbtraum.

Schülertransport ist das nächste Thema, dazu gab es bisher noch gar keine Aussage (an FöS haben wir ja Fahrdienste mit Kleinbussen, die hätten dann ja ständig andere Touren und bräuchten bei Einhaltung der Abstände viel mehr Fahrer und Fahrzeuge).

Zu allem Überfluss kommt bei uns an der Schule noch dazu, dass ab kommenden Montag alle HPT-Kinder Anspruch auf Notbetreuung haben - das sind bei uns fast 100! Dazu noch die Schüler in der Notbetreuung, die 9., 8. und 4. Klasse und bald die 1. und 5. Dann haben wir wieder mindestens 150 von 250 Schülern an der Schule.

WIE soll das gehen? 

Beitrag von „Roswitha111“ vom 6. Mai 2020 14:26

Die Mail hab ich auch nicht bekommen. Kann sie bitte jemand einstellen?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 6. Mai 2020 14:26

Ja, und bleiben die Stundenpläne dann die gleichen? Oder werden die auch geändert? Was ist mit dem Ganztag? Geht der genauso weiter wie mit den halben Klassen?

Fragen über Fragen... Und wahrscheinlich erfahren wir dann am Freitag wie es am Montag läuft...

Beitrag von „gingergirl“ vom 6. Mai 2020 14:30

Also, für die weiterführenden Schulen finde ich das mit dem wöchentlichen Wechsel schon okay. Erleichtert die Stundenplangestaltung doch erheblich im Vergleich zur täglichen Lösung. Und die Älteren bekommen das mit dem Distanzlernen auch hin, während für die Kleineren eine Woche schon zu lange ist.

Um Schulaufgaben mache ich mir keinen Kopf. Da wird nichts mehr laufen. Wenn sogar in der Q11 auf Leistungserhebungen weitestgehend verzichtet wird, wie es heute hieß, dann gilt das für meine 10. und 7., die ich erst Mitte Juni wieder sehe, ja wohl auch.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 6. Mai 2020 14:31

Nach Söders Pressekonferenz könnte man ja fast meinen, er möchte die Infektionszahlen in die Höhe treiben! Bis auf wenige Ausnahmen wird jetzt fast alles wieder schnell geöffnet und erlaubt.

Die schulischen Beschlüsse empfinde ich als derart chaotisch, dass ich mich frage, ob im Vorfeld tatsächlich Fachleute zur Beratung herangezogen wurden, so wie Piazolo ständig betonte!

Beitrag von „Roswitha111“ vom 6. Mai 2020 14:31

Ich denk seit gestern schon nur noch an die Armen SL, die da jetzt irgendwie nnr sinnvollen Plan bauen müssen.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 6. Mai 2020 14:33

Zitat von Lehrerin2007

Ja, und bleiben die Stundenpläne dann die gleichen? Oder werden die auch geändert?
Was ist mit dem Ganztag? Geht der genauso weiter wie mit den halben Klassen?

Fragen über Fragen... Und wahrscheinlich erfahren wir dann am Freitag wie es am Montag läuft...

Stundenpläne müssen angepasst werden, anders geht das ja gar nicht. Abgesehen davon muss erst einmal feststehen, welche Kollegen überhaupt für Präsenzunterricht zur Verfügung stehen. Erst dann kann der Schulleiter planen.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 6. Mai 2020 14:34

Zitat von Roswitha111

Die Mail hab ich auch nicht bekommen. Kann sie bitte jemand einstellen?

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob ich das darf, es war ein KMS für die SL mit der Bitte um Weiterleitung des *Inhalts*, nicht des KMS selber.

Vielleicht gibt's ja einen bayerischen SL hier, der das für mich übernimmt?

Nicht, dass ich da was anrichte, ich bin schließlich nur Lehrerin und nicht SL. 

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. Mai 2020 14:34

Zitat von Lehrerin2007

Ja, und bleiben die Stundenpläne dann die gleichen? Oder werden die auch geändert?
Was ist mit dem Ganztag? Geht der genauso weiter wie mit den halben Klassen?

Fragen über Fragen... Und wahrscheinlich erfahren wir dann am Freitag wie es am Montag läuft...

So geht es mir an unserer Schule auch gerade! Die paar Abschlussklassen aus der Berufsschule, die gerade anwesend sind (3. Ausbildungsjahr), werden gemäß Absprache in den einzelnen Teams (!!!) beschult. Die Schulleitung wie auch einige Abteilungsleitungen halten sich da fein zurück und lassen jedes Team für sich "herumklüngeln"...

Beitrag von „gingergirl“ vom 6. Mai 2020 14:34

Aber gerade durch den wöchentlichen Plan ist das doch gar nicht so schwer, den Plan zu bauen?

Beitrag von „gingergirl“ vom 6. Mai 2020 14:36

<https://www.bllv.de/themen/coronav...kraefte/#c44194>

Beitrag von „Roswitha111“ vom 6. Mai 2020 14:37

Und zur Belohnung für unseren flexiblen Einsatz dürfen wir dann noch die Ferien in der Notbetreuung verbringen.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 6. Mai 2020 14:39

...wofür wir dann unsere Kinder auch wieder in die Notbetreuung schicken...? 😞

Beitrag von „Roswitha111“ vom 6. Mai 2020 14:42

[Zitat von Lehrerin2007](#)

...wofür wir dann unsere Kinder auch wieder in die Notbetreuung schicken...? 😞

Klar, die Lehrer unserer Kinder müssen ja schließlich auch was zu tun haben.

Beitrag von „indidi“ vom 6. Mai 2020 16:27

[Zitat von Roswitha111](#)

Ich weiß noch gar nicht, wann ich wieder muss, da ich an der FöS bin und dort eine DFK im 2. Jahr unterrichte (Stoff der 1. und 2. Klasse wird auf 3 Jahre verteilt).

Heute kam ein 11-seitiges Schreiben an alle Schulleitungen der Förderschulen:

Am 18.05.2020 beginnt zusätzlich der Unterricht in den Jahrgangsstufen 1A und 2 (Diagnose- und Förderklasse DFK). Umfang im Durchschnitt von ca. 15 Unterrichtsstunden/Woche

Beitrag von „Roswitha111“ vom 6. Mai 2020 18:48

Zitat von indidi

Heute kam ein 11-seitiges Schreiben an alle Schulleitungen der Förderschulen:

Am 18.05.2020 beginnt zusätzlich der Unterricht in den Jahrgangsstufen 1A und 2 (Diagnose- und Förderklasse DFK). Umfang im Durchschnitt von ca. 15 Unterrichtsstunden/Woche

Danke!

Stand da auch was zum Förderschwerpunkt kmE und Förderschwerpunkt gE drin? Meine Klasse (FöZ kmE) ist gemischt (Lehrplan GS/ Lernen/ gE).

Beitrag von „Sommertraum“ vom 7. Mai 2020 07:35

Die neuerlichen KuMi-Anweisungen für meine Schulart verdeutlichen für mich, dass die Entscheidungsträger ...

... keine pubertierenden Jugendliche kennen.

... die Situation an "Rest"schulen nicht kennen.

... meinen, Bayern endet an der Stadtgrenze Münchens.

Traurig!

Beitrag von „indidi“ vom 7. Mai 2020 18:41

Weiß jemand was genaueres zu den Förderzentren? (speziell DFK)

In der KMS stand was von Klasse 1A-2, aber eigentlich orientieren wir uns ja an der Grundschule.

Und da wären es ja die Klassen 1-1A?

Einige meinen Schreibfehler. Die Klasse 2 kommt natürlich nicht.

Andere sagen, die haben nur die 1 vergessen????

Hab jetzt mit mehreren Kollegen gesprochen/geschrieben. Kein Schulleiter traut sich nachzufragen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Mai 2020 18:44

Zitat von Roswitha111

Und zur Belohnung für unseren flexiblen Einsatz dürfen wir dann noch die Ferien in der Notbetreuung verbringen.

ebenso

Beitrag von „Roswitha111“ vom 7. Mai 2020 19:17

Zitat von indidi

Weiß jemand was genaueres zu den Förderzentren? (speziell DFK)

In der KMS stand was von Klasse 1A-2, aber eigentlich orientieren wir uns ja an der Grundschule.

Und da wären es ja die Klassen 1-1A?

Einige meinen Schreibfehler. Die Klasse 2 kommt natürlich nicht.

Andere sagen, die haben nur die 1 vergessen????

Hab jetzt mit mehreren Kollegen gesprochen/geschrieben. Kein Schulleiter traut sich nachzufragen.

Alles anzeigen

Leider nein.

Ich bin zwar inzwischen an das Schreiben gekommen, aber schlauer bin ich speziell in Bezug auf DFK auch nicht.

Und FöZ kmE wird noch nicht mal erwähnt.

Zum Schülertransport und wie das mit Fahrdienst gehen soll, äußern sie sich auch nur sehr rudimentär und schreiben v.a. Vom ÖPNV, unsere SuS kommen aber mit Kleinbussen.

Beitrag von „indidi“ vom 8. Mai 2020 15:34

Zitat von Roswitha111

Vom ÖPNV, unsere SuS kommen aber mit Kleinbussen.

Unsere kommen anscheinend ganz normal mit den Kleinbussen. Nix Abstand. Hoffentlich haben sie wenigstens Masken auf.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 8. Mai 2020 17:13

Zitat von indidi

Unsere kommen anscheinend ganz normal mit den Kleinbussen. Nix Abstand. Hoffentlich haben sie wenigstens Masken auf.

Unsere auch.

Bei uns kommen DFK 1/1A und 2 ab dem 18.5. in jeweils halber Klassenstärke wochenweise.

Beitrag von „indidi“ vom 8. Mai 2020 18:02

Zitat von Roswitha111

Unsere auch.

Bei uns kommen DFK 1/1A und 2 ab dem 18.5. in jeweils halber Klassenstärke wochenweise.

Bei uns auch halbe Klassenstärke, aber tageweise.

(Gruppe1-Gruppe2-Gruppe1-Gruppe2--Tag frei)

1. Haben wir da mehr Kontrolle über das homeschooling
 2. Haben die Eltern feste Tage in der Woche, an denen sie evt arbeiten können.
-

Beitrag von „Gruenfink“ vom 8. September 2020 20:32

Mal'ne blöde Frage, weil's in Bayern seit gestern wieder losgeht:

Seid ihr auch so kaputt, wenn ihr den ganzen Tag Maske tragt?

Ich möchte nicht meckern, bitte nicht falsch verstehen - die Masken sind gut und richtig und wichtig!

Aber ich wundere mich darüber, dass ich nach der Schule so erledigt bin, obwohl doch gestern und heute noch gar kein Normalbetrieb war. 

Velleicht liegt's ja wirklich an mir (frühes Aufstehen nach 6 Wochen Ferien, morgens saukalt und mittags sehr warm mit 24°)?

Beitrag von „Kiggle“ vom 8. September 2020 21:48

Zitat von Gruenfink

Mal'ne blöde Frage, weil's in Bayern seit gestern wieder losgeht:

Seid ihr auch so kaputt, wenn ihr den ganzen Tag Maske tragt?

Ich möchte nicht meckern, bitte nicht falsch verstehen - die Masken sind gut und richtig und wichtig!

Aber ich wundere mich darüber, dass ich nach der Schule so erledigt bin, obwohl doch gestern und heute noch gar kein Normalbetrieb war. 

Vielleicht liegt's ja wirklich an mir (frühes Aufstehen nach 6 Wochen Ferien, morgens saukalt und mittags sehr warm mit 24°)?

Ich war die ersten zwei Wochen in NRW absolut platt. Maske, lange Pause (auch vor den Ferien lief es bei uns ja nicht normal) und dazu die Hitze. Nun wird es langsam besser. Ob es an Gewöhnung oder auch am mildereren Wetter liegt - keine Ahnung. Aber insgesamt bin ich nach wie vor müder als sonst.

Beitrag von „pepe“ vom 8. September 2020 21:48

Das liegt nicht an dir, es ist wirklich anstrengender und auch ermüdender mit Maske. Das ist die überwiegende Erfahrung der meisten Kolleg*innen an meiner Schule, jetzt in der fünften Schulwoche.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 8. September 2020 21:51

Also bei mir ging es. Irgendwie mach ich was anders, mich stören die Masken nicht. Und dass, wo ich heute 5000 Schritte allein durch die Schule gelaufen bin, Schulhausführung für eine neue 5. Klasse, Bücher holen, Einbahnstraßensystem (--> Umwege)...

Abgesehen davon, bin ich nach dem ersten Tag immer fix und foxy. Vielleicht merke ich es auch nur nicht...

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 8. September 2020 21:52

Die Teststationen an den Autobahnen für Rückreisende werden jetzt abgebaut. Ich frage mich, ob die Infektionszahlen dann auch sinken, wenn weniger getestet wird...?

Beitrag von „gingergirl“ vom 8. September 2020 22:36

Mein Sohn hat berichtet, dass am ersten Schultag heute im Bus jeder Platz besetzt war und sich auch im Gang noch die Kinder gedrängt haben. Er schätzte über 70 insgesamt im Bus♂. Leider trugen dann auch einige ihre Maske nicht.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 9. September 2020 00:00

Zitat von Gruenfink

Seid ihr auch so kaputt, wenn ihr den ganzen Tag Maske tragt?

Das traust Du Dich fragen? Pass bloss auf, dass Dir keiner psychosomatische Probleme unterstellt!

Im Ernst... Ja, es ist anstrengend, vor allem mit Stoffmasken. Wenn ich viel sprechen muss, nehme ich eine chirurgische Maske. Damit geht es besser. Einfach nur beim Treppen laufen habe ich keine Probleme, aber das strengt mich auch ohne Maske nicht wirklich an. Die eher unsportlichen Kollegen merken das schon.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 9. September 2020 00:05

Danke für eure Rückmeldungen.

Ja, ich bin unsportlich und über 50...

Mal schauen, wie's morgen wird - fette Dröhnung mit 6 Stunden... 

Beitrag von „Herr Rau“ vom 9. September 2020 05:43

Zitat von Gruenfink

Mal'ne blöde Frage, weil's in Bayern seit gestern wieder losgeht:

Seid ihr auch so kaputt, wenn ihr den ganzen Tag Maske tragt?

Ich kann mir vorstellen, das sein zu werden, aber bisher war noch nicht viel Schule bei mir, und die Konferenzen der ersten Tagen nach den Sommerferien machen mich so oder so jedes Mal kaputt.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 9. September 2020 08:03

Mein grösstes Problem beim Treppen laufen morgens ist übrigens die Brille bzw. das Kondenswasser drauf. Jeden morgen Blindflug in den 2. Stock. Die Jugendlichen lachen schon dass ich die Leute unterwegs nicht erkenne. Man muss tapfer durchhalten, nach ca. 20 min hat sich das thermische Gleichgewicht eingestellt und es hört auf zu beschlagen 😊

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 9. September 2020 08:56

Bei meine Tochter an der Schule (5. Klasse) gibt es Einzeltische, Desinfektionsmittelspender, einen nach Klassen(stufen?) aufgeteilten Pausenhof und Fenster-Dienste in den Klassen, die alle 20' die Fenster öffnen.

Die scheinen das ernst zu nehmen. Ich hoffe, sie halten das weiterhin durch...

Beitrag von „Funky303“ vom 9. September 2020 09:48

Na dann Mahlzeit 😞

Ich habe ab Montag an vier Tagen die Woche jeden Tag vormittags und nachmittags Unterricht (dafür aber den Freitag frei, bei vollen 27 Std. Deputat).

Ich bin am überlegen, ob ich mir die hier zu kaufen (2 Stück + 50 Filter)

<https://www.indiegogo.com/projects/aio-t...de-in-germany#/>

Soll ab November geliefert werden und wurde schon vor Corona geplant.

Beitrag von „svwchris“ vom 9. September 2020 11:56

V ielleicht wäre das für dich eine Alternative... Bin auch am überlegen, ob ich sie mir bestelle.

<https://smile-by-ego.com/>

Beitrag von „Conni“ vom 9. September 2020 15:21

Zitat von Gruenfink

Mal'ne blöde Frage, weil's in Bayern seit gestern wieder losgeht:

Seid ihr auch so kaputt, wenn ihr den ganzen Tag Maske tragt?

Ich war in der ersten Schulwoche (und vorher den Präsenztagen) ebenfalls völlig erledigt - ohne Maske. Geht mir jedes Jahr so. Dazu schlaucht mich dieses "mittags warm, morgens kalt". Ich habe jetzt 4 Wochen ohne Maske (diese nur auf dem Flur und da bin ich ja selten) die Schule aufgesucht und seit Montag trage ich zu meinem Selbstschutz im Unterricht eine 3lagige Maske, durch die es sich nicht ganz einfach atmet. Ich bin nicht geschaffter als sonst. Es gibt 3 Dinge, die schlechter funktionieren als ohne Maske bzw. mit einer dünnen Baumwollmaske: Während des Treppensteigens zahlreiche Kinder an das leise Gehen erinnern und direkt danach im Musikraum die Bodypercussion anleiten, d.h. Text sprechen und zwischendurch Handlungsanweisungen geben. Ohne Maske geht halt mal ein "Schnappatmer" zwischendrin, der bringt mit Maske nicht so viel. Zusätzlich finde ich es mit der Maske noch unangenehmer in schlecht gelüfteten Räumen (Lehrerzimmer, Flur, manche Klassenräume, aus denen ich Klassen abholen muss) effektiv zu atmen. Wobei ich anfangs auch die dünneren MNS gewöhnungsbedürftig fand, vielleicht gibt es da auch noch einen Gewöhnungseffekt.

Alles andere geht sehr gut, es ist einfach etwas ungewohnt und manchmal befürchte ich, dass mich die hinteren Reihen nicht verstehen.

Ich drücke dir die Daumen, dass es besser wird.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 9. September 2020 15:34

Montag: (über)lange Konferenz komplett mit Maske

Dienstag: 5 Unterrichtsstunden durchgehend mit Maske, davon 2 als Klassleiter in einer Einführungsklasse (heißt, die SuS sind komplett neu bei uns, obwohl 10. Jahrgangsstufe) => unheimlich viel geredet

Mittwoch: 5 Unterrichtsstunden mit Maske, davon 2 wieder als Klassleiter. Als Sahnehäubchen gab es - gerade als ich den Neuen das Verhalten im Brandfall erklären wollte - Feueralarm (keine Probe, Feuerwehr kam mit Blaulicht und schwerem Gerät).

Wir werden gerade saniert (gerade? seit 6 Jahren) und in der 3. und 4. Stunde war Unterricht kaum möglich, weil gebohrt wurde (gefühlt mit einem 4 Meter großen Bohrer).

Gut, dass die eigentlich in der ersten Woche geplanten Fachsitzungen wegen der Pandemie ausfallen ...

Ja, ich bin platt und etwas genervt.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 9. September 2020 18:28

Ich biete: Montag 3 Stunden Konferenz

Di: Unterricht 7:45 bis 12:30 und Konferenz 13:15 bis 16:00

Heute: Unterricht 7:45 bis 12:30 und Konferenz 13:15 bis 15:00.

Bin auch durch!

Beitrag von „Roswitha111“ vom 9. September 2020 18:40

Zum Thema Schulöffnungen Bayern allgemein:

Inzwischen übertreffen Memmingen und Landshut die Grenze von 50 Neuinfektionen/100k EW/7 Tage. Die beiden Kreise wären demnach in der roten Phase, in der wieder die Abstandsregeln gelten (also i.d.R. Unterricht in kleinen Gruppen im Wechsel).

Landshut hat aber entschieden, dass es reicht, wenn auch die GS-Kinder und -Lehrer Masken tragen. Was Memmingen macht, weiß ich nicht.

Ich finde es irgendwie schade, dass die Pläne das Papier nicht wert sind, auf dem sie stehen. Erst hieß es, es käme Maskenpflicht im Unterricht ab 20, Unterricht im Wechsel bei 35 Neuinfektionen und Distanzunterricht für alle ab 50. Dann hieß es, ab 35 Masken im Unterricht und Unterricht im Wechsel ab 50.

Und jetzt übertreffen die ersten LK den Grenzwert von 50 und umgesetzt wird trotzdem nur die Maskenpflicht und vom Unterricht im Wechsel ist keine Rede mehr.

Da frag ich mich schon, wozu es dann überhaupt Pläne gibt.

Edit: Ich hab grade nachgelesen. Memmingen und auch Rosenheim machen aufgrund der Überschreitung des Grenzwertes... rein gar nichts. Nicht in der Schule, nicht im öffentlichen Leben. Beide Städte sagen, dass es nur Reiserückkehrer sind und die seien ja in Quarantäne. Deshalb seien keine weiteren Maßnahmen nötig.

<https://www.google.de/amp/s/www.br.d...rgrenze,S9uPrVO>

Beitrag von „DeadPoet“ vom 9. September 2020 19:29

Naja die Maßnahme Landshuts mit Masken für Grundschüler ist ja auch nicht gerade inspirierend. Auch in Landshut sollen es vor allem Rückkehrer vom Balkan sein ... Das mit den Plänen und dem Wert des Papiers auf dem sie stehen sehe ich ähnlich.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 9. September 2020 19:40

Ja, der Stufenplan wurde stark aufgeweicht. Es wurde aber auch explizit gesagt, dass die Maßnahmen nicht zwingend ab X Neuinfektionen pro 7 Tage sofort durchgesetzt werden,

sondern dass immer individuell entschieden wird in Absprache mit dem Gesundheitsamt.

Ursprünglich war ja ab 50 Neuinfektionen (alter Stufenplan) pro 100.000 Einwohner geplant, die Schulen wieder komplett zu schließen. Fändet ihr das jetzt angemessen in der aktuellen Situation?

Ich meinte das auch ernst mit den Testungen. Bayern liegt ganz vorne mit der Anzahl der Tests und während die Anzahl in den letzten Wochen jede Woche weiter gestiegen ist, ist die Positiv-Rate in etwa gleich geblieben (sieht man ganz gut auf der Website des LGL). Anteilig haben wir dadurch aber höhere Zahlen als wenn wir weniger testen würden, und trotzdem macht man Maßnahmen von starren Zahlen wie 35 oder 50 abhängig.

Und wenn die höheren Neuinfektionen auf konkrete Hotspots zurückzuführen sind (Ausbruch im Fleischbetrieb oder auf Erntehof, viele Reiserückkehrer), finde ich es auch sinnvoll, sofern diese unter Kontrolle sind, dass man nicht gleich überall strengere Maßnahmen durchsetzt.

Ich bin (noch?) zuversichtlich, dass mit dem Ferienende die Zahlen etwas sinken, wie es in anderen Bundesländern zu beobachten war.

Aktuell kann ich auch noch mit offenen Fenstern / Türen unterrichten und nutze das aus. Dabei fühle ich mich eigentlich ganz wohl. Vor dem Winter habe ich aber Respekt...

Beitrag von „DeadPoet“ vom 9. September 2020 19:52

Ich bin gespannt, wie sich die Zahlen entwickeln. Aber auch Reiserückkehrer haben Kinder an unseren Schulen ... ich hoffe, die haben sich dann wirklich alle testen lassen und bleiben wenn nötig in Quarantäne. Ich hab da schon Dinge erlebt ...

Beitrag von „shells“ vom 9. September 2020 21:09

Zitat von DeadPoet

Ich bin gespannt, wie sich die Zahlen entwickeln. Aber auch Reiserückkehrer haben Kinder an unseren Schulen ... ich hoffe, die haben sich dann wirklich alle testen lassen und bleiben wenn nötig in Quarantäne. Ich hab da schon Dinge erlebt ...

Same here. Am Anfang der Pandemie sollten/mussten ja alle Schüler, die in Österreich und Südtirol Skifahren waren, nach den Faschingsferien zuhause bleiben. (war in Bayern so geregelt)

Kinder meiner Klasse haben mir erzählt, dass der Bruder einer Freundin von ihnen das eigentlich auch gemüsst hätte, die Eltern das aber verschwiegen haben, da er ja sonst zu viel Stoff verpassen würde, am Gymnasium. Die kleine Schwester hat sich aber aufgeregt, wie verantwortungslos das sei und sozusagen "gepetzt". 😅

Was ich auch spannend finde: Hier ein Oberbayern nähern wir uns ja immer mehr der Fallgrenze an (Rosenheim hat ihn am Wochenende ja schon gerissen), an der das Konzept eigentlich vorsieht, die Gruppen wieder zu teilen und Distanz- mit Präsenzunterricht abwechseln zu lassen.

Jetzt schon ... das wird noch interessant.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 9. September 2020 21:25

Also ich bin erstmal bedient...

Meine Situation wie folgt:

- Teilzeitdeputat 18 Stunden
- 5., 6., 8. in D, 7. in E
- grundsätzlich neu an der Schule
- Montag Antrittskonferenz (Turnhalle) 10 - 12 Uhr, 50 neue Gesichter, mit Maske natürlich schwer merkbar
- Dienstag noch keinen Unterricht (weil keine eigene KL), 4 Stunden im Keller Bücher für 10. vorbereitet, danach Konf. Teil 2
- Lehrerzimmer wäre für 25 - 30 okay, wir haben 50 KuK (verteilt sich natürlich ein bisschen, aber trotzdem)
- Sonderstundenplan Mi - Fr sog. "Crash-Kurse": Unterricht in D, E, M sowie weiteres Prüfungsfach
- Doppelstundenprinzip

- meine Wenigkeit: Mi + Do je 6 Stunden, Fr 4, also 16 Stunden auf 3 Tage

Klingt erstmal wenig?

Bitteschön:

- Klassenstärke durchschnittlich 25, ein Ausreißer mit 29

- Klassenzimmer für 20 - 25 okay, alle Zimmer aber grundsätzlich überbelegt

- Zimmer nach Süden ausgerichtet, ja sehr schön - im Winter viel Sonne, fein. Jetzt Bullenhitze.

- Schulhaus nicht barrierefrei, per Zufall alle Klassen im 3. Stock (das ist wirklich Zufall, für mich halt scheiße)

- als "Neue" sehr hoher Redeanteil weil Selbstvorstellung, Fachvorstellung plus Kinder irgendwie kennenlernen

- "Crash"-Kurs bedeutet: Unterricht der jeweils vorhergehenden Jahrgangsstufe in ansprechenden Arbeitsmaterialien vorbereiten und so bei mehr als 100 neuen Kindern versuchen herauszufinden, wo noch Bedarf besteht, was muss wiederholt werden, was kam vielleicht gar nicht dran etc.

- in allen 3 Klassen dieselbe Erfahrung: 45 min. durchaus machbar, danach wird's zur Qual für alle

- Kinder tragen z.T. selbstgenähte (=sehr dicke) Masken, in hinteren Reihen schwer zu verstehen

- dazu erste Laubbläser (oder Rasenmäher?) und Baustellengeräusche

In der 7. gehen mir harmlose aber störende Baby-Macker auf den Keks, also setze ich sie um.

In der 6. möchte ich zierliche Kinder hinter breiter gebauten (am besten mit Wallemähne) hervorholen, damit wir Blickkontakt herstellen können.

Kommentar Sechsklässlerin: Wir dürfen uns doch nicht umsetzen weil wegen desinfizierten Plätzen und so.

Fenster aufmachen: Wir dürfen das Fenster nicht aufmachen, da ist in der Jalousie ein Vogelnest.

WAAAAAAAHH!!! 

Heute Nachmittag war ich wie betäubt, Schleimhäute ausgetrocknet plus mega Kratzen im Hals (aua).

Jetzt steht Espresso vor mir und werde meinen privaten Kopierer/Drucker zum Glühen bringen, damit ich morgen ausgerüstet bin.

Das Experiment mit dem Kopierer (1, in Worten: einer! für 50 KuK) sollte ich vielleicht nicht gerade vor 8 ausprobieren.

Da bin ich nämlich mit der Suche nach einem Parkplatz beschäftigt (20 für 50 KuK).

Soviel zum Thema Maskenpflicht bei voller Klassenstärke an meiner neuen Schule. 

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 9. September 2020 21:40

Zitat von Lehrerin2007

ändet ihr das jetzt angemessen in der aktuellen Situation?

Nö, natürlich nicht. Offenbar merkt man im Freistaat gerade auch, dass bürokratisch festgelegte Zahlen mit der Lebenswirklichkeit nicht vereinbar sind. Bei uns gibt's im Inland solche "Grenzwerte" gar nicht. Zumal... Fernunterricht ist halt einfach eine Krücke die keiner mehr will. Es würde mich nicht wundern wenn da die Eltern richtig auf den Putz hauen, wenn sowas noch mal ernsthaft durchgedrückt wird. Obendrein wenn offenbar völlig klar ist, wo das Problem herkommt.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 10. September 2020 11:08

Zitat von Lehrerin2007

Ja, der Stufenplan wurde stark aufgeweicht. Es wurde aber auch explizit gesagt, dass die Maßnahmen nicht zwingend ab X Neuinfektionen pro 7 Tage sofort durchgesetzt werden, sondern dass immer individuell entschieden wird in Absprache mit dem Gesundheitsamt.

Ursprünglich war ja ab 50 Neuinfektionen (alter Stufenplan) pro 100.000 Einwohner geplant, die Schulen wieder komplett zu schließen. Fändet ihr das jetzt angemessen in der aktuellen Situation?

Komplette Schließung: nein. Unterricht im Wechsel: ja, solange bis die Zahlen wieder entsprechend gesunken sind. Zumindest schulartabhängig.

Es mag sein, dass man am Gym oder generell an weiterführenden Schulen mit der Maskenpflicht und Hygieneregeln ein geringes Infektionsrisiko hat. An GS und FöS gibt es aber keine Maskenpflicht im Unterricht und die Kleinen halten sich auch nicht an Hygieneregeln. FöS ist nochmal verschärft, ich pflege auch inkl Wickeln, Füttern etc.

Trotzdem habe ich die komplette Klasse. Bei Infektionszahlen über 50 wäre es für mich schon aus Arbeitsschutzgründen sinnvoll, dann zumindest die FöS- und GS-Klassen zu teilen.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 10. September 2020 18:10

Zitat von Roswitha111

die Kleinen halten sich auch nicht an Hygieneregeln

Die Großen auch nicht unbedingt. Und ich habe mehrere "Nasendepps" in meinen 3 Klassen...

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 10. September 2020 18:12

Ich könnte mir vorstellen, dass es auch davon abhängig gemacht wird, wie das Infektionsgeschehen an der jeweiligen Schule ist, wenn es da gerade keine / nur sehr wenige Fälle gibt, muss man nicht zwingend teilen. Wenn es einige Fälle gibt, schon.

Aber genau weiß ich es leider nicht; unser Schulleiter bei der Konferenz auch nicht.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 10. September 2020 18:19

Meine Schülerinnen und Schüler äußerst diszipliniert im Klassenzimmer, was Masken betrifft. In der Pause weniger - aber da sind manche Jahrgänge eh ständig am Essen, und da darf Maske dann ja auch ab. Anderthalb Meter Abstand dagegen sind kaum umsetzbar.

Beitrag von „CDL“ vom 10. September 2020 19:38

Hier in BW gilt jetzt, dass Lehrkräfte wie SuS auf dem gesamten Schulgelände (außer beim Essen, sowie -bei uns- in der eigenen Alterskohorte und in gekennzeichneten Bereichen) MNS tragen müssen. Wer sich nicht daran hält muss 35€ Strafe zahlen. Damit kann man dann als Schule zumindest diejenigen, die partout verweigern wollen zur Räson anhalten (OT, aber irgendwie ja niedlich, dass es "partout" heißt, aber aus der "raison" die "Räson" wurde"), weil man das dann im kompletten Verweigerungsfall entsprechend melden könnte (müsste). Bei uns in der Schule gibt es Einlasskontrollen: Wer das Schulhaus betreten möchte muss MNS tragen und vor dem Betreten die Hände desinfizieren, erst im eigenen Klassenraum dürfen die MNS wieder abgenommen werden. Mal schauen, wie aufwendig es wird das weiter durchzusetzen (vor den Ferien hat es wohl ganz gut geklappt). Ich bin erstmal aber zuversichtlich. Ich könnte mir vorstellen, dass auf engstem Raum wieder als komplette Klassen zusammenzukommen die größere Herausforderung darstellen wird- für die SuS selbst, die das gar nicht mehr gewohnt sind und für uns Lehrkräfte, die eben dennoch auf Abstand zu den SuS achten müssen oder Maske tragen sollten (kein Muss seitens des Landes, aber SEHR dringende Empfehlung der SL).

Beitrag von „Funky303“ vom 10. September 2020 19:51

Komme gerade aus der Gesamtlehrerkonferenz (aber in BaWü), bei uns ist es im Endeffekt auch Russisch Roulette. Nämlich Abstand und Masken für Lehrer und Personal.

Ansonsten wie bei [CDL](#), das wird mit Sicherheit eine Weile gut gehen, aber das eigentliche Problem sind die Busse. Die sind (zumindest bei uns) nicht gedoppelt worden, so dass im Endeffekt die Schüler in vollgestopften Bussen kommen, zur Schule laufen und vor dem Schulgebäude dann auf einmal dan AHA einhalten sollen 😕

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 10. September 2020 19:54

Zitat von CDL

Bei uns in der Schule gibt es Einlasskontrollen

Die hat bei uns die ersten zwei Wochen Chefin persönlich gemacht. Sie schleicht auch immer noch unangekündigt durchs Schulhaus und guckt mal hier und dort in die Zimmer rein 😊

Beitrag von „CDL“ vom 10. September 2020 20:05

Zitat von Funky303

Komme gerade aus der Gesamtlehrerkonferenz (aber in BaWü), bei uns ist es im Endeffekt auch Russisch Roulette. Nämlich Abstand und Masken für Lehrer und Personal.

Ansonsten wie bei CDL, das wird mit Sicherheit eine Weile gut gehen, aber das eigentliche Problem sind die Busse. Die sind (zumindest bei uns) nicht gedoppelt worden, so dass im Endeffekt die Schüler in vollgestopften Bussen kommen, zur Schule laufen und vor dem Schulgebäude dann auf einmal dan AHA einhalten sollen 🤔

Wir haben um das zu entzerren gestaffelte Unterrichts- und Pausenzeiten. Habe auch schon von anderen Schulen, gerade im städtischen Raum, wo viele SuS zeitgleich unterwegs sind, gehört, dass sie so vorgehen. Dadurch ist immer nur etwa die Hälfte der sonst üblichen Schülerzahlen zeitgleich unterwegs, zusätzlich gibt es einige Sonderbusse direkt zu unserer Schule, die dann nur von SuS genutzt werden. Letztlich können wir einfach nur unser Bestes geben und hoffen, dass die eigene Schule möglichst wenig betroffen sein wird von einzelnen Quarantäne-Fällen (die es sicherlich geben wird) oder gar Komplettschließung. Mal schauen, wie es in 14 Tagen aussieht.

Beitrag von „shells“ vom 11. September 2020 20:55

Schüler halten sich echt vorbildlich an die Maskenregelung, klappt wirklich gut. Allerdings sind leider in meinem Umfeld (noch nicht an meiner Schule), aber in der Nähe Coronafälle bzw. sogar Klassen in Quarantäne. Ich fürchte, es wird nicht mehr allzu lange dauern, bis wir wieder ins Wechselmodell müssen ... 🤔

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 11. September 2020 22:49

Das fürchte ich auch. München hat heute via Twitter verlauten lassen, dass auch wenn die 50er Marke überschritten wird, die Schulen am Montag auf jeden Fall noch auf haben... Na dann...



Beitrag von „Zauberwald“ vom 11. September 2020 22:50

Zitat von Funky303

Komme gerade aus der Gesamtlehrerkonferenz (aber in BaWü), bei uns ist es im Endeffekt auch Russisch Roulette. Nämlich Abstand und Masken für Lehrer und Personal.

Bei uns auch, nur dass sich das Personal nicht daran hält. Überhaupt nicht. Irgendwer sollte mal auf den Tisch hauen, SL hat uns überraschend verlassen. Niemand traut sich richtig. Wurde in Anwesenheit aller besprochen...

Beitrag von „gingergirl“ vom 12. September 2020 10:31

GAP dürfte jetzt interessant werden. Viele Infektionen in Kneipen bei jüngeren Leuten, Infektionsketten schlecht nachzuvollziehen.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 12. September 2020 14:28

In Rosenheim, Kaufbeuren und Würzburg ist der Wert ja schon mehrere Tage >50, sogar bei ca. 60. Aber da gibt es noch keine geteilten Klassen, oder? Ich habe nichts dergleichen gehört.

Ich bin gespannt, wie das mit dem "Richtwert" (50) "mit Blick auf das aktuelle Infektionsgeschehen" umgesetzt wird.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 12. September 2020 14:41

Nein, aus eigener Erfahrung: Der Wert über 50 wird als "KANN"-Bestimmung aufgefasst, die zuständigen Behörden (Gesundheitsamt etc) entscheiden nach Lage vor Ort ... (sonst hätten wir dieses Schuljahr erst gar nicht mit ganzen Klassen starten dürfen).

Beitrag von „gingergirl“ vom 12. September 2020 15:33

In den anderen Landkreisen wurde bisher immer gesagt, die Infizierten seien Reiserückkehrer. In GAP ist das nicht so, sondern die junge Feiergeneration ist betroffen und die Infektionsketten nicht mehr so nachvollziehbar. Mal sehen, wie reagiert wird.